

## Herkunft und Besitzer unbekannt

Illegale Sammlungen nicht unterstützen

**Essen, 10.05.2017. Über Nacht stehen sie auf einmal da: Auf Supermarktparkplätzen, auf Grünstreifen oder an Bushaltestellen. Niemand weiß, woher sie kommen und wer sie aufgestellt hat – vor allem nicht der Grundstücksbesitzer. Ungenehmigt aufgestellte Container sind seit Jahren ein großes Ärgernis für private Grundstücksbesitzer, Kommunen sowie für alle seriös arbeitenden Sammler. „Diese schwarzen Schafe schaden seit Jahren dem Ruf der Alttextilbranche und bereichern sich auf Kosten der seriösen Sammler.“ stellt Andreas Voget, Geschäftsführer des Dachverbandes FairWertung e.V., fest.**

### **Container neuen Typs wird immer wieder gemeldet**

In den letzten Monaten erreichten den Dachverband FairWertung immer wieder Meldungen von ungenehmigt aufgestellten Containern neuen Typs. Demnach tauchen vermehrt silberne Sammelbehälter auf, die etwas kleiner sind als die üblichen Standardcontainer. Die Container sind zwar mit bunten Aufklebern beklebt, eine Kontaktadresse oder Telefonnummer sucht man aber vergebens: der Sammler selbst gibt sich nicht zu erkennen. Offensichtlich spekulieren die Aufsteller darauf, möglichst lange unentdeckt Textilien zu sammeln, bis der Container entfernt wird. Wohin die Textilien gebracht werden und ob sie, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist, einer hochwertigen stofflichen Verwertung zugeführt werden, kann niemand sagen. Einem guten Zweck dienen diese Sammlungen aber mit Sicherheit nicht.

### **Verbraucher sollten Behälter genau prüfen**

Verbraucher sollten sich daher jeden Container genau ansehen und keinesfalls illegale Sammlungen unterstützen. Wer Textilien an gemeinnützige Organisationen spenden möchte, kann sich am Zeichen FairWertung auf Sammelcontainern und Sammelbeuteln orientieren.

### **Mehrfacher Gesetzesverstoß bei illegalen Sammlungen**

Bei illegalen Sammlungen liegt häufig ein mehrfacher Gesetzesverstoß vor: die Sammlungen werden anonym durchgeführt, d.h. der Sammler ist nicht identifizierbar, weil keine Namen oder Kontaktdaten auf dem Sammelbehälter angegeben sind. Die Sammlungen werden i.d.R. auch nicht bei der Behörde angezeigt. Außerdem verfügen die Sammler nicht über eine Sondernutzungserlaubnis für die genutzte Fläche. Leider werden

illegale Sammlungen vielfach nicht konsequent unterbunden. Dadurch können illegale Sammler zunehmend Marktanteile erobern und Gewinne zu Lasten der seriösen Sammler erwirtschaften. Manche Ordnungsbehörden, die aktiv gegen illegal aufgestellte Container vorgegangen sind, wurden allerdings auch von den Aufstellern gezielt in langwierige und kostspielige Gerichtsverfahren verwickelt. Das hat seine abschreckende Wirkung nicht verfehlt.

**Pressekontakt:** Thomas Ahlmann | 0201-621067 | [ahlmann@fairwertung.de](mailto:ahlmann@fairwertung.de)

## **Hintergrundinformationen**

Der Dachverband FairWertung ist ein bundesweites Netzwerk von gemeinnützigen Organisationen, die sich für mehr Transparenz beim Textilrecycling einsetzen. FairWertung hat Standards für eine faire Sammlung und Vermarktung von Gebrauchtkleidung entwickelt. 130 gemeinnützige Organisationen arbeiten bundesweit nach den Richtlinien von FairWertung, darunter kirchliche Einrichtungen, gemeinnützige Vereine sowie Beschäftigungsgesellschaften. Viele davon betreiben eigene Secondhand-Läden. Weitere Informationen unter: [www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de)